

„Kleine Welt“ zur Osterzeit

Liebe Kinder,

aktuell ist so viel anders. Keine Schule, kein Kindergarten, kein Sportverein, gesperrte Spielplätze, man kann seine Freunde nicht sehen und, und, und ...

Manches ändert sich aber auch nicht, zum Beispiel, dass Gott, unser Schöpfer, uns ganz doll lieb hat und dass er uns wie jedes Jahr den Frühling schenkt. In 1. Mose 8,22 verspricht Gott: „Solange die Erde besteht, soll es immer Saat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht geben.“ Egal, was durch die Corona-Pandemie alles verändert ist: Diese Versprechen bleibt und wir können es jeden Tag sehen.

Heute stelle ich euch ein Projekt vor, was ich schon selbst als Kind jedes Jahr mit meiner Mutter in der Osterzeit machen durfte. Dieses Jahr habe ich es das erste Mal mit meinen Kindern gemacht. Wir hatten viel Spaß dabei, das wünsche ich euch auch.



Das braucht ihr dafür:

- Pflanzschale für jedes Kind
 - Gartenwerkzeug
 - Blumenerde
 - Frühlingsblumen
 - Samen (Gartenkresse/ Kapuzinerkresse/ Bohnen)
 - Gießkanne mit Wasser
- ggf. Folie/wasserfeste Schale, kleine Steinchen, Moos

Damit bauen wir eine eigene „kleine Welt“. Diese „kleine Welt“ erinnert uns daran, dass Gott die Erde geschaffen hat. In der Bibel steht, dass Gott das Licht erschuf und so den Tag und die Nacht machte. Das erleben wir jeden Morgen neu.

Gott trennte Wasser und Erde, als Zeichen dafür **schüttet die Erde in eure**

Pflanzschale. Vielleicht findet ihr auch ein paar Steine und könnt in eurer kleinen Welt einen Bereich ein bisschen abtrennen, mit Folie oder einer kleinen wasserfesten Schale kann man auch einen kleinen Teich einbauen. Gott schuf die Pflanzen mit Samen die dann später aufgehen. Ihr könnt in eure Erde in einen Bereich die **Samen streuen** und **Blumen einpflanzen**. Hier könnt ihr entweder gekaufte Pflanzen nehmen oder ihr schaut mal im Garten nach Frühblühern. Fragt bitte Mama oder Papa bevor ihr etwas aus dem Garten holt. Meine Kinder haben im Garten Osterglocken und Veilchen ausgegraben.

Vielleicht findet ihr auch Gänseblümchen? Achtet darauf, dass die Blumenzwiebel bzw. die Wurzeln ganz bleiben. Dann so tief in die Erde eingraben wie möglich. Mit kleinen Steinen oder Moos kann man die Welt noch ein bisschen weiter gestalten.





Gott kümmert sich um seine Welt, das ist jetzt auch eure Aufgabe. **Sucht einen Platz wo eure „kleine Welt“ genug Sonne bekommen und so stehen kann, dass ihr gut dran kommt.** Meine Kinder

haben sie bei uns auf die Terrasse gestellt. Wenn ihr einen guten Platz gefunden habt, müsst ihr die Pflanzen gießen. Gott hat uns Menschen geschaffen und in diese Welt hineingestellt. Wir dürfen Gottes Welt genießen, aber wir haben auch die Verantwortung uns um die Schöpfung zu kümmern. Wir bewundern auch die „kleine Welt“ gerne und freuen uns darauf, wenn die Kresse wächst und wir sie essen können, aber wir müssen **den Garten auch pflegen und regelmäßig gießen.**

Gott schuf natürlich auch Tiere und Menschen. Entweder nehmt ihr kleine Spielzeugfiguren und Tiere oder ihr macht diese **Bastelaktion für Marienkäfer.**

Ihr braucht dafür: Walnüsse, Acryl- oder Wasserfarbe, Pinsel, schwarzen Filzstift, schwarze Pappe, Kleber



1. Die Walnüsse lasst ihr am besten von einem Erwachsenen mit einem scharfen Messer öffnen, damit ihr leere, halbe Schalen habt. Diese bemalt ihr mit roter oder gelber Acryl/Wasserfarbe an. Gut trocknen lassen.

2. Wenn die Farbe gut getrocknet ist, malt den schwarzen Kopf und den Strich, der zwischen den Flügeln ist auf und so viele Punkte wie ihr mögt auf die Flügel.

3. Für die Füße legt eine Walnuss auf eine Pappe und malt die Umrisse drauf. Dann malt ihr auf jeder Seite drei Füße dran und für den Kopf noch zwei Fühler. Wir haben uns eine Schablone davon angefertigt und diese dann mehrfach auf schwarze Pappe gemalt und ausgeschnitten.

4. Jetzt noch die Walnusschalen auf die Pappe kleben und fertig.



Wenn ihr die Marienkäfer in eure kleine Welt setzt, setzt sie am besten auf die Pflanzen, damit sie beim Gießen der Erde nicht nass werden.

Viel Freude wünscht euch,
Natanja Mischnick

Liebe Eltern,

eine eigene „kleine Welt“ zu gestalten macht viel Freude und schenkt eine gemeinsame schöne Zeit. Die Verantwortung für das Gießen zu übernehmen ist eine schöne Erfahrung für die Kinder. Besondere Freude kommt auf, wenn man nach wenigen Tagen schon sehen kann, wie die Samen aufgehen und wachsen. Außerdem können Sie Ihren Kindern noch eine besondere Osterüberraschung ermöglichen, die den Auferstehungsgedanken verdeutlicht.

Meine Mutter hat immer am Karsamstag, wenn wir Kinder im Bett waren unsere kleinen Welten erweitert und noch bunter gemacht. Dazu eignen sich zum Beispiel Primeln oder Stiefmütterchen. Zu den Marienkäfern gesellten sich über Nacht kleine Küken aus Stoff und Marienkäfer und Hasen aus Schokolade. Ihrer Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. An dieser Stelle verzichte ich auf ein Foto, damit ich der Osterüberraschung für Ihre Kinder nichts vorweg nehme.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Osterzeit!

Natanja Mischnick

*Grundschullehrerin aus Gummersbach, Mutter von drei Kindern
und Autorin von „Matthias und die Geschichten von Bethlehem“*